

**Praktikumsbericht [C1]
ERASMUS-Praktikum - Hochschuljahr 2020 / 2021**

Stand: November 2017

Bitte füllen Sie das Formular am Computer aus, NICHT per Hand, und senden Sie es als E-Mail-Attachment an den EU-ServicePoint: eu-servicepoint@international.uni-mainz.de.

Ihre Angaben sollen anderen Studierenden bei der Praktikumssuche zur Verfügung stehen. Bitte achten Sie daher unbedingt darauf, wichtige Internetadressen und hilfreiche Informationen anzugeben!

ALLGEMEIN

Zielland:	Frankreich
Studienfach:	Journalismus
Heimathochschule:	Johannes Gutenberg-Universität
Berufsfeld des Praktikums:	Journalismus
Arbeitssprache:	Deutsch / Französisch
Zeitpunkt des Praktikums:	von 01.07.2021 bis 30.09.2021 (jeweils Tag / Monat / Jahr)

PRAKTIKUMSSTELLE

Name des aufnehmenden Unternehmens:	Journal L'Alsace
Straße/Postfach:	18 Rue de Thann
Postleitzahl und Ort:	68945 Mulhouse Cedex
Land:	Frankreich
Homepage:	https://www.lalsace.fr/
E-Mail:	alsrheinblick@lalsace.fr

VORHER – Informationen zur Vorbereitung auf das Auslandspraktikum

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie die Suche und Vorbereitung abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Praktikumssuche:	Spezifische Suche nach journalistischen Praktika im französischsprachigen Ausland. Vor allem Onlinesuche, Stellenangebot letztlich unter https://www.praktikum.info/ gefunden.
Bewerbung (Ablauf, Initiativbewerbung, Auswahlgespräch, etc.):	Ich bewarb mich auf die angebotene Stelle bei praktikum.info und schickte alle geforderten Unterlagen im Februar 2021. Das Praktikum sollte im Juli beginnen. Nach anfänglichem E-Mail-Austausch

	brach der Kontakt für eine längere Zeit ab, zuerst wurde auch abgesagt, weil dann es dann doch schon am 21. Juni beginnen sollte, was für mich aufgrund der Semesterzeiten nicht möglich war. Letztlich war ich wohl der letzte verbliebene Bewerber, da ich dann doch den Platz vom 1. Juli an bekommen sollte. Das Auswahlgespräch fand dann letztlich Anfang Juni auf Französisch statt, ich bekam die Zusage am 9. Juni.
Wohnungssuche:	Ich suchte online nach Wohnungen in Mulhouse, wobei es eine moderate Auswahl gab, allerdings nur wenige wirklich Interessante. Letztendlich fand ich über die Seite lacartedescolocs.fr ein Zimmer in einer WG nahe dem Stadtzentrum, für knapp unter 400 Euro monatlich.
Versicherung:	Ich beantragte das Auslandsversicherungspaket der DAAD für die drei Monate. Es ist eine kombinierte Kranken-, Unfall- und Privathaftpflicht-Versicherung für monatlich 38 Euro.
Telefon-/Internetanschluss im Zielland:	Ein Internetanschluss war in meiner Wohnung bereits im Preis mit inbegriffen. Ein Festnetztelefon gab es nicht und wurde auch nicht benötigt.
Bank/ Kontoeröffnung:	War in meinem Fall nicht nötig. Der Praktikumsgeber konnte problemlos auf mein deutsches Girokonto überweisen. Mit der Debit-Karte meiner Bank konnte ich an den meisten Geldautomaten im EU-Ausland auch ohne Gebühren abheben.
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges:	Für die Wohnungssuche: https://www.lacartedescolocs.fr/ https://www.leboncoin.fr/

INFORMATIONEN ZUR PRAKTIKUMSSTELLE

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie das Praktikum abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Art des Praktikums:	Redaktionspraktikum für das deutschsprachige Wochenmagazin <i>Rheinblick</i> , Beilage zur regionalen Tageszeitung <i>L'Alsace</i> .
Aufgaben im Praktikum: konnten Sie Erlerntes umsetzen? Waren Sie über-/unterfordert? etc.	Ich konnte in der täglichen Redaktionsarbeit viele meiner im Studium und bei vorherigen Praktika erlernten Fähigkeiten umsetzen. Von der Themenfindung über Recherche bis zum Schreiben der Artikel. Für einen großen Teil der Praktikumszeit war ich gut gefordert und konnte mich produktiv einbringen. Für ein paar Tage war ich allerdings auch unterfordert und hatte wenig zu tun, da keine großen Themen zur Bearbeitung an-

	standen. Überfordert war ich nach eigenem Empfinden zu keiner Zeit in den drei Monaten.
Betreuung: (Einführungs-/Abschlussgespräch, wöchentl./monatl. Rücksprache, etc.)	Die Betreuung fand größtenteils durch die anderen Mitarbeiter*innen statt, da meine offiziell zugeteilte Betreuungsperson in Strasbourg arbeitete, nicht in Mulhouse. Ich bekam die Person allerdings mehrfach persönlich zu sehen, Sie kam für spezielle Themenkonferenzen einmal monatlich nach Mulhouse. Einführungs- und Abschlussgespräche wurden auch von der Redaktionsleitung in Mulhouse durchgeführt. Rücksprache mit den anderen Redakteuren und Redakteurinnen zu meiner Arbeit gab es auch regelmäßig, mindestens einmal wöchentlich.
soziale Kontakte während des Praktikums:	Soziale Kontakte ergaben sich für mich vor allem durch meine Mitbewohner*innen in meiner WG und deren Bekanntenkreis, dazu mit anderen Praktikant*innen in der Redaktion der Regionalzeitung.
Sprachkenntnisse (Nutzen, Verbesserung, etc.):	Ich konnte vor allem mein gesprochenes Französisch stark verbessern, da ich es mit meinen Mitbewohner*innen täglich nutzte. Bei der Arbeit wurde in der Redaktion des Wochenmagazins vor allem Deutsch gesprochen und auch geschrieben, weshalb sich meine schriftliche Kompetenz im Französischen nicht so stark verbesserte.
kurze Gesamtbewertung des Aufenthaltes: fachlicher/ privater Nutzen; was waren Ihre Erwartungen – wurden diese erfüllt? Was war besonders gut/ nicht so gut?	Fachlich war der Nutzen insofern gut, als dass ich meine journalistischen Fähigkeiten weiter verfeinern konnte, auch wenn ich in dieser Hinsicht wenig Neues dazu lernen konnte. Mein Französisch konnte ich dagegen stark verbessern und auch meine Übersetzungsfähigkeiten (vor allem von Französisch auf Deutsch) stark ausbauen. Damit haben sich meine Erwartungen größtenteils erfüllt. Besonders gut gefiel mir der Umgang mit den Kollegen, die alle freundlich und offen waren. Dazu wurden mir auch große Freiräume für die Bearbeitung eigener Themen gelassen. Was mir daran nicht so gut gefiel war, dass diese Freiräume teilweise so groß waren, dass ich mir zwischendurch ein wenig alleingelassen vorkam, weil es dann doch auch weniger Rücksprache gab.
Dauer des Praktikums: zu kurz, richtig, zu lang – Empfehlung über optimale Dauer	Für ein solches Auslandspraktikum wahrscheinlich richtig, allerdings hätte es meiner Meinung nach auch noch deutlich länger sein können, da ich mich besonders im dritten und letzten Monat richtig eingelebt hatte und auch mehr außerhalb des Praktikums unternahm. Die optimale Dauer, wenn das Praktikum gefällt und man

	auch privat unternehmungslustig ist, wären für mich dann doch eher 6 Monate.
Durchschnittliche monatliche Ausgaben im Ausland in € ; Mehrkosten ggü. Ausgaben in Deutschland:	Um die 500 Euro, zusätzlich zu den knapp 400 Euro Mietkosten und 38 Euro Auslandsversicherung, müsste man schon rechnen. Mehrkosten ergeben sich vor allem durch die höheren Lebensmittelkosten in Frankreich. Dazu kommen auch höhere Kosten für alkoholische Getränke, wenn man häufiger abends ausgehen möchte.
Was sollte man unbedingt wissen/ beachten?	Grundlegende Französischkenntnisse sollten auf jeden Fall vorhanden sein, denn auch wenn die meisten Franzosen Englisch sprechen und verstehen können, wird doch lieber auf Französisch gesprochen. Es ist auf jeden Fall anzuraten, in eine WG mit Franzosen zu ziehen, um den täglichen Sprachgebrauch zu haben.
Sind Sie der Meinung, dass Ihnen das Praktikum bei der Ausübung Ihres zukünftigen Berufs (bitte angeben) von Nutzen sein wird? Wenn ja, in welcher Weise? Wenn nein, warum nicht?	Ich denke, dass das Praktikum mir für meinen zukünftigen Beruf als Journalist sehr nützlich sein kann. Ich konnte nicht nur meine Fähigkeiten weiter trainieren, sondern auch meine Mehrsprachigkeit ausbauen, was mir ebenfalls von Vorteil sein kann. Auch, falls ich in Zukunft einmal im französischsprachigen Ausland wohnen und arbeiten möchte.
Können Sie die Stelle weiterempfehlen? (bitte begründen) Wenn ja, wäre Ihre Praktikumsstelle bereit, auch zukünftig PraktikantInnen aufzunehmen?	Ich kann die Stelle weiterempfehlen für alle, die ein bezahltes journalistisches Praktikum machen möchten, bei dem man das Arbeiten im Zeitungsjournalismus verbessert und mehrsprachig sowie grenzübergreifend in Mitteleuropa (Frankreich, Deutschland, Schweiz) arbeiten kann. Die Praktikumsstelle sucht auch weiterhin Praktikant*innen, die am besten 3 Monaten bleiben wollen.
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges	https://www.lalsace.fr/ (<i>Rheinblick</i> hat (noch) keine eigene Webseite.

Sind Sie mit einer Veröffentlichung des Berichts auf der Website www.eu-servicepoint.de einverstanden?

Ja

Nein